

Kälte im Klassenzimmer

Beitrag von „German“ vom 20. November 2020 18:05

Ich hoffe, das Thema läuft nicht schon unter einer anderen Überschrift.

Aber heute wurde es bei uns ernst. 0 Grad Außentemperatur um 8 Uhr (wir sind im Schwarzwald).

Klar, waren wir vorbereitet und saßen im Wintermantel, Rollkragenpullover und Schal auf unseren Plätzen. Manche hatten auch schon Wollmützen auf (dies mache ich dann bei minus 5)

Im Klassenzimmer hatte es bei vorgeschriebenen regelmäßigen Stoßlüften und Lüften in den Pausen um 9 Uhr 10 Grad, um 12 Uhr 13 Grad. Und das bei einer sitzenden Tätigkeit.

Ich erlaubte den Schüler, auch während des Unterrichts heiße Getränke zu kaufen.

Habt ihr noch andere Ideen, über kurz oder lang betrifft das ja auch jetzt noch wärmere Gegenden.

Gibt es Möglichkeiten der Bewegung (Bewegte Schule), die bei Corona aber auch erlaubt sein müssen. Habt ihr andere Tipps.

Ich glaube, dass es im Winter kalt wird, damit hat kein Politiker gerechnet.

Unter diesen Bedingungen hat heute eine Klasse eine Mathearbeit geschrieben (mit Maske bei 10 Grad). Das ist meiner Ansicht nach keine wirklich reguläre Arbeit.

Aber Maske und Lüften MÜSSEN sein, bestätigte nochmal das Gesundheitsamt. Nur unter diesen Bedingungen dürfe die Schule geöffnet sein.

Ich verstehe das ja auch, gestern verstarb ein Bekannter mit 57 Jahren an Corona. Aber was man in der Praxis bei dieser Kälte noch machen kann, da bin ich ratlos.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 20. November 2020 18:17

Ja, das ist ein Dilemma. Scheinbar funktionieren die Heizungen in meiner Schule recht gut und auch meine Kinder ziehen sich noch weitgehend normal an (extra Strickjacke noch) in ihren Schulen bisher trotz lüften.

Ich nehme auch ein Thermometer mit und habe es bisher nicht unter 18' bekommen, obwohl es hier morgens auch schon ganz schön kühl war.

Wie lange lüfstest du? Wenn die Luft sehr kalt ist (im Vergleich zur Raumluft), geht der Luftaustausch viel schneller. Da reichen dann vielleicht (ich bin aber kein Experte) 2-3 min. lüften. Und wenn man das alle 20' macht, wird es so enorm kalt in euren Räumen?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 20. November 2020 18:26

Es kommt stark auf den Raum an und auf welcher Seite des Gebäudes er liegt. Problem ist aber auch, dass es für die SchülerInnen, die am Fenster sitzen, ziemlich schnell unangenehm wird - für die an der Tür geht es länger gut.

Beitrag von „MrsPace“ vom 20. November 2020 18:48

Fenster zu lassen. Dann findet eben kein Unterricht statt.

Beitrag von „Tom123“ vom 20. November 2020 18:51

Bei uns läuft die Heizung seit Wochen auf höchster Stufe. 20 min 5 min Lüften 20 min. Dazu haben wir Luftreiniger, die die Eltern gesponsert haben. Temperatur wird trotzdem kritisch. Wir haben schon Kinder im Ski-Anzug...

Beitrag von „German“ vom 20. November 2020 19:23

Bei uns auch vorgeschrieben: nach jeweils 20 Minuten 5 Minuten Lüften und natürlich die Pausen durchgängig.

Beitrag von „German“ vom 20. November 2020 19:24

Unsere Schule ist alt und die Wärme der Heizungen verpufft schnell.

Beitrag von „Tom123“ vom 20. November 2020 19:26

Zitat von German

Bei uns auch vorgeschrieben: nach jeweils 20 Minuten 5 Minuten Lüften und natürlich die Pausen durchgängig.

Bei uns auch... Vielleicht sollten wir Heizpilze aufstellen?

Beitrag von „Haeschenhuepf“ vom 20. November 2020 20:38

Zitat von Tom123

Bei uns auch... Vielleicht sollten wir Heizpilze aufstellen?

Gute Idee!

<https://www.der-postillon.com/2020/10/heizpilze.html>

Beitrag von „Tom123“ vom 20. November 2020 22:27

Zitat von Haeschenhuepf

Gute Idee!

<https://www.der-postillon.com/2020/10/heizpilze.html>

In meiner Wohnung ist früher die alte Heizung mal ausgefallen. Ich habe hier noch eine elektrische. Ich bin ernsthaft am Überlegen, sie mit zur Schule zu nehmen. Einen Heizlüfter habe ich auch noch ...

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. November 2020 22:28

So eine Elektrische Heizung hab ich letztens ohne Mist 2 Mädels aus dem Kofferraum holen sehen.

Beitrag von „Conni“ vom 20. November 2020 23:00

... und dann bricht der Stromkreis zusammen.
Es könnte jeder eine Heizdecke mitbringen, dazu 7 Verteilersteckdosen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. November 2020 00:05

Naja so:

[Armeedecken für frierende Schüler](#)

Beitrag von „Kris24“ vom 21. November 2020 08:54

ich habe mir jetzt ein "Kuschelponcho" besorgt. Da erst im letzten Jahr in der Chemie die Fenster aus den 60er Jahren ausgetauscht wurden (sie waren so undicht, dass wir im Winter zwischen 16 und 18 Grad hatten, ich hatte mich so gefreut, dieses Jahr erstmals nicht mehr frieren zu müssen), besitze ich noch div. Handschuhe, mit denen ich an die Tafel schreiben und Versuche durchführen kann.

(Aber mir graut es schon jetzt vor der Kälte im Januar und Februar.)

Beitrag von „Caro07“ vom 21. November 2020 17:19

Zitat von German

Im Klassenzimmer hatte es bei vorgeschriebenen regelmäßigen Stoßlüften und Lüften in den Pausen um 9 Uhr 10 Grad, um 12 Uhr 13 Grad. Und das bei einer sitzenden Tätigkeit.

Zitat von Kris24

besitze ich noch div. Handschuhe, mit denen ich an die Tafel schreiben und Versuche durchführen kann.

Was sind denn das für Zustände in dem Ländle, aus dem ich komme?



Erst dache ich an Satire, als ich das gelesen habe.

Da habe ich es in dem Land, wo ich zugereist bin, noch gut:

Helle Fenster, die immer mal wieder gewartet werden, bei länger geöffneten Fenstern hat sich bisher die Temperatur im Klassenzimmer ganz gut gehalten. Mal sehen, wie es bei ständigem Frost wird. An unserer Schule haben wir keine Klassenzimmerfenster Richtung Norden, dafür schwitzen wir im Sommer ganz schön.

Also, die Grenze wäre bei mir schon erreicht, wenn ich mit Handschuhen, Winterjacke unterrichten müsste und die Kids im Skianzug vor mir sitzen. Das kann doch im Ernst niemand erwarten!

Beitrag von „Caro07“ vom 21. November 2020 17:25

Anekdoten nebenbei: Als ich noch Schülerin in Ba-Wü war, hatten wir in der Oberstufe Unterricht in einer Behelfsbaracke mit einem Öl Ofen im "Klassenzimmer", auf dem wir ab und zu Glühwein (vielleicht auch mal in Abwechslung mit alkoholfreiem Punsch) während der Pause kochten. Der Ofen gab eine Bullenhitze her, sodass wir ständig die Fenster öffnen mussten. Das Klassenzimmer war so schmal, dass der Mathelehrer vor Benutzung des großen Rechenschiebers zum Demonstrieren das Fenster öffnen musste.



Beitrag von „Zauberwald“ vom 21. November 2020 17:28

Glühwein in der Pause? Gabs bei mir nur in der Uni. 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 21. November 2020 17:34

Caro07, keine Satire, sondern Denkmalschutz

(Ich habe mich im letzten Winter wirklich gefreut, diesen Winter erstmals nicht in der Schule frieren zu müssen. Wird wieder nichts.)

Beitrag von „CDL“ vom 21. November 2020 19:05

Wir haben vereinzelte SuS, die bereits den eigenen kleinen Wasserkocher mit in die Schule gebracht haben, auf das der Vorrat an heißem Tee nicht enden möge (und sehr enttäuscht waren, dass wir ihnen die Inbetriebnahme nicht erlauben). Würde auch in den "Kurioses um Corona"-Thread perfekt passen... 😊

Ansonsten empfehle ich Mohair, das hält mich bislang warm genug trotz Zugluft und Kälte, so dass ich-toi toi- bislang auch sonst gesund geblieben bin. Ich habe aber schon mehr als einmal das dringende Bedürfnis verspürt eine Tasse heißen Tee mit ins Klassenzimmer zu nehmen, einfach um mich daran festhalten zu können (trinken geht mit Maske ja eh nicht).



Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. November 2020 19:11

Trinken ist bei uns erlaubt wenn man am Platz sitzt. Das reizt auch keiner aus im Sinne von ständig an der Flasche nuckeln.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 22. November 2020 10:25

Zitat von CDL

Wir haben vereinzelte SuS, die bereits den eigenen kleinen Wasserkocher mit in die Schule gebracht haben, auf das der Vorrat an heißem Tee nicht enden möge (und sehr enttäuscht waren, dass wir ihnen die Inbetriebnahme nicht erlauben). Würde auch in den "Kurioses um Corona"-Thread perfekt passen... 😊

Was ist daran kurios? Ich werde meiner Klasse auch demnächst eine Thermoskanne mit warmem Wasser hinstellen, damit sie sich Tee aufbrühen können. Das finde ich auch angesichts der Temperaturen angebracht und gar nicht abwegig ☺

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. November 2020 10:56

Hm, ich möchte nicht konstatieren, dass es kein Problem gibt. Einstellige Temperaturen im Klassenraum sind ein Problem. Aber. Was ich nicht verstehe. In den Pausen lüftet amn doch sonst auch. Es kommt also die Lüftung in der Stundenmitte hinzu. Und da sind dann die Heizung zu schwachbrüstig, um den Raum entsprechend wieder aufzuheizen?

Kann man da vielleicht an den Einstellungen der Heizungen noch was drehen? Durch den Lockdown sparen wir jede CO₂, da ahben wir also noch was gut, das wir durch den Kamin schicken können.

Man sollte da den Schulträger entsprechend in die Pflicht nehmen.

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 11:04

Zitat von O. Meier

Hm, ich möchte nicht konstatieren, dass es kein Problem gibt. Einstellige Temperaturen im Klassenraum sind ein Problem. Aber. Was ich nicht verstehe. In den Pausen lüftet amn doch sonst auch. Es kommt also die Lüftung in der Stundenmitte hinzu. Und da

sind dann die Heizung zu schwachbrüstig, um den Raum entsprechend wieder aufzuheizen?

Kann man da vielleicht an den Einstellungen der Heizungen noch was drehen? Durch den Lockdown sparen wir jede CO₂, da ahben wir also noch was gut, das wir durch den Kamin schicken können.

Man sollte da den Schulträger entsprechend in die Pflicht nehmen.

Wir haben den Schulträger 10 Jahre angemahnt, haben viele Winter Temperaturprotokolle geführt (jede Stunde wurde die Temperatur notiert, deshalb weiß ich genau Bescheid). Im letzten Winter wurde begonnen, Fenster auszutauschen, aber 2/3 fehlen noch.

Beitrag von „SteffdA“ vom 22. November 2020 11:15

Gelten diese Regeln nicht auch für Arbeitsplätze an Schulen?

<https://www.arbeitsrechte.de/arbeitsstaette...ung-temperatur/>

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Re...icationFile&v=5> --> 4.2 Lufttemperaturen in Räumen

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. November 2020 11:26

Zitat von Kris24

Wir haben den Schulträger 10 Jahre angemahnt, haben viele Winter Temperaturprotokolle geführt (jede Stunde wurde die Temperatur notiert, deshalb weiß ich genau Bescheid). Im letzten Winter wurde begonnen, Fenster auszutauschen, aber 2/3 fehlen noch.

Klingt für mich danach, dass die Räume vorher schon nicht geeignet waren. Und es also jetzt auch nicht sind.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. November 2020 11:51

Zitat von SteffdA

Gelten diese Regeln nicht auch für Arbeitsplätze an Schulen?

<https://www.arbeitsrechte.de/arbeitsstaette...ung-temperatur/>

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Re...icationFile&v=5> --> 4.2 Lufttemperaturen in Räumen

Nein, es ist zuzumuten, sich einen dicken Pullover oder eine dicke Jacke anzuziehen. O-Ton KMK oder irgendein/e Kultusminister/in.

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 11:59

Zitat von O. Meier

Klingt für mich danach, dass die Räume vorher schon nicht geeignet waren. Und es also jetzt auch nicht sind.

Ein Problem war, dass es nicht überall gleich kalt war, die Räume wurden "nacheinander" geheizt (sobald die Klassenzimmer von einem Gang 20 Grad erreicht hatten, kam der nächste dran, klingt komisch, fand ich auch, habe mir das mehrfach von verschiedenen Leuten erklären lassen, ließ sich nicht ändern) und die "Chemie" kam zuletzt dran (unser Trakt bekamen zuerst neue Fenster, unmittelbar vor Corona, jetzt ist wieder kein Geld da).

Ich bin daher echt gespannt, wie es wird (unsere Heizung wurde auch überholt, hoffentlich reicht es).

Beitrag von „Frechdachs“ vom 22. November 2020 12:54

Bei uns muss es laut Gesetz mindestens 18°C in den Klassenräumen sein.

Beitrag von „icke“ vom 22. November 2020 13:05

Zitat von Frechdachs

Bei uns muss es laut Gesetz mindestens 18°C in den Klassenräumen sein.

Und was tut man dann, wenn das in der Realität nicht mehr gegeben ist???

Im Ernst: so lustig wie sich das hier liest (mit Schneeanzügen, Heißgetränken etc.), finde ich das nicht wirklich. Vor allem nicht über Monate und wenn es noch deutlich kälter wird als jetzt schon (noch geht es bei uns irgendwie, ich selbst habe einen Raum, der sonst immer zu warm ist, noch gibt es sogar Kinder, die sich freuen, wenn ich lüfte...aber die letzten beiden Tage war es schon deutlich unangenehmer, vor allem zieht es mitunter mächtig).

Welche Möglichkeiten hat man also tatsächlich sein Recht auf Arbeitsschutz einzufordern? Beamte könnten remonstrieren (was immer das dann bringt), aber was machen eigentlich Angestellte?

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 13:15

es bringt nichts, wir haben wirklich viel probiert. Ich hatte irgendwann Schmerzen in den Fingern, sie verschwanden im Frühjahr.

Und auch jetzt höre ich von der schulfernen Gesellschaft nur, zieht euch wärmer an, stellt euch nicht so an.

(Ich gehe aus, dass entweder im Januar/ Februar die Schulen geschlossen werden - wir haben ja lange Fastnachtsferien, oder Hybridunterricht ohne Lüftung (reicht natürlich nicht, aber das konnte man ja nicht wissen), Schnelltests (Baden-Württemberg hat zu spät bestellt) oder Lehrer werden doch zuerst geimpft.) (Kann Spuren von Ironie erhalten)

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 13:59

Diese Schnelltests floppe bei uns leider gerade ziemlich. 😞

Beitrag von „Frechdachs“ vom 22. November 2020 14:03

Zitat von icke

Und was tut man dann, wenn das in der Realität nicht mehr gegeben ist???

Dann müssen wir die Temperatur erhöhen, einen anderen Raum aufsuchen oder im schlimmsten Fall, den Unterricht abbrechen.

Beitrag von „Ratatouille“ vom 22. November 2020 14:21

<https://twitter.com/hashtag/coronaschulenNRW>



Beitrag von „O. Meier“ vom 22. November 2020 14:35

Zitat von icke

Und was tut man dann, wenn das in der Realität nicht mehr gegeben ist? [...]

Als erstes wendete ich mich an die Schulleiterin, gegebenenfalls unter Einbeziehung des Lehrerrates/Personalrates.

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. November 2020 14:39

Zitat von Bolzbold

es ist zuzumuten, sich einen dicken Pullover oder eine dicke Jacke anzuziehen. O-Ton KMK oder irgendein/e Kultusminister/in.

Damit haben sie übrigens recht. Ebenso zumutbar ist eine Mütze und Socken. Allein, für die Fälle, in denen das nicht reicht, haben sie keine Idee. In der öffentlichen Diskussion ging es lange Zeit um die Fenster. Über die Heizungen, die auch was können müssen, hat man sich wohl keine Gedanken gemacht.

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 14:45

Zitat von O. Meier

Als erstes wendete ich mich an die Schulleiterin, gegebenenfalls unter Einbeziehung des Lehrerrates/Personalrates.

Haben wir alles oft getan (und auch an den Gemeinderat usw.) Und auch SL und Personalrat haben sich an den Gemeinderat gewendet (Ergebnis, wir bekamen Thermometer für die genaue Protokollierung).

Das Problem ist, all das dauert. Und dann wurde es wieder wärmer und verschoben (und wiederholte sich im nächsten Winter), ich habe überlegt, die Schule zu wechseln. Aber jetzt klinke ich mich aus dieser Diskussion (es ist von außen gesehen immer einfacher).

Beitrag von „gingergirl“ vom 22. November 2020 14:50

Was floppt denn bei den Schnelltests, Wollsocken80?

Ich habe gerade erfahren, dass meine Q11 in Quarantäne muss. Läuft wirklich super, der Regelunterricht. Erst war ich in Quarantäne, jetzt die Schüler.

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. November 2020 14:53

Zitat von Kris24

Haben wir alles oft getan

Als nächstes spräche ich mit meiner Ärztin.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 14:57

Zitat von gingergirl

Was floppt denn bei den Schnelltests, Wollsocken80?

Ich habe gerade erfahren, dass meine Q11 in Quarantäne muss. Läuft wirklich super, der Regelunterricht. Erst war ich in Quarantäne, jetzt die Schüler.

Die Hausarztpraxen wollen die nicht haben. Theoretisch dauert es nur 15 min bis zum Resultat, praktisch geht es aber über eine Stunde inkl Abstrich und so. So lange ist in der Praxis ein Raum wegen einer einzigen Person blockiert. Sie wollen es jetzt in den Testzentren damit versuchen, aber eigentlich waren die für Hausärzte gedacht.

Bezüglich Quarantäne... Mei, das ist halt so. Sonst sind halt SuS einfach krank und daheim, damit hat man bis anhin auch ohne grösseres Geschrei gelebt. Dank Corona gibt's jetzt immerhin die Möglichkeit der digitalen Bespassung. Ich muss gleich auch noch einen Auftrag für 5 Quarantäne SuS parat machen.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 22. November 2020 14:57

Ich habe auch schon eine Riesenkanne mit heißem Wasser in meine Klasse gestellt. Leider bin ich da nicht so oft, ich finde, das sollten alle Klassen bekommen. Ist ja sonst kaum auszuhalten. Neulich konnte eine Schülerin nicht mehr richtig schreiben, weil die meisten KuK dauerlüften - diese Klasse hat durchgehend Unterricht von der 1. bis zur 10. Stunde und nicht ein einziges mal in dieser Zeit die Möglichkeit, sich irgendwo aufzuwärmen. Ist ja überall frostig, es gibt nur die Wahl zwischen kalt, kälter, Eisschrank und draußen.

Ich finde das unzumutbar. Für mich ist es momentan noch einigermaßen erträglich, abgesehen von Eisfüßen und der Tatsache, dass diese ohne ein heißes Bad nach der Arbeit gar nicht mehr

aufzauen. Das liegt aber nur daran, dass ich im Unterricht kaum sitze, ich gehe eigentlich permanent durch die Reihen und wenn ich vorne bin, schreibe ich an der Tafel oder gestikuliere herum. Dabei ist mir ausreichend warm. Wenn aber zB eine [Klassenarbeit](#) geschrieben wird und ich mal 90 Minuten stillsitze, dann fange ich meistens nach der Hälfte der Zeit schon an zu zittern. 😊

Beitrag von „Nitram“ vom 22. November 2020 15:07

Zitat von German

Im Klassenzimmer hatte es bei vorgeschriebenen regelmäßigen Stoßlüften und Lüften in den Pausen um 9 Uhr 10 Grad, um 12 Uhr 13 Grad. Und das bei einer sitzenden Tätigkeit.

Auch das lüften in den Pausen sollte (bei niedrigen Außentemperaturen) nur "kurz" sein.

Man kann nicht "auf Vorrat" lüften. "Wenn die verbrauchte Luft raus ist, wird's nur noch kalt."

Darüber hinaus wird der Luftaustausch zwischen "drinnen" und "draußen" schlechter, wenn der Temperaturunterschied klein ist (d.h. wenn es erst drinnen erste mal "kalt" ist, muss man die Fenster in der Folge zum lüften länger offen lassen (Jedenfalls dann, wenn der Luftaustausch durch thermische Konvektion erfolgen soll - also dann, wenn gerade kein Wind weht)).

Wenn Wände und Möbel durch zu langes lüften auf Außentemperatur (hier: 0°) abgekühlt sind, hab ich verloren. Das kriegt keine (vernünftig dimensionierte) Heizung in 20 Minuten wieder auf 20° hoch geheizt. Wenn in einem Klassenraum (typisch 200 m³) die Luft mit 20°C gegen Luft mit 0°C ausgetauscht wird, braucht's rund 5000 kJ, um sie auf 20°C zu erwärmen. Das ist in 20 Minuten "machbar", wobei es auch Heizungsanlegen geben mag, welche dies nicht können.

-> Kein dauerlüften, insbesondere nicht vor Unterrichtbeginn alle Fenster aufstelle und erst bei Unterrichtbeginn schließen.

-> Wer länger lüften will sollte dies nach Unterrichtsende tun, und die Fenster dann schließen. Am nächsten Tag ist schon die erste Lüftung eine 5-Minuten-Lüftung.

-> Kein langen lüften in Pausen.

-> "Zwei mal 5 Minuten ist besser als ein mal 10 Minuten"

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 22. November 2020 15:08

Mir ist schon mulmig vor morgen. Es sind jetzt morgens hier Minusgrade (-5 heute früh gegen 7:00). Dauerlüften geht einfach nicht mehr. Ich hoffe, die 20-min-Taktung reicht und zusätzlich alle 10' bei mir vorn auf Lehrerhöhe...

Ich finde auch, ein bisschen wärmer anziehen ist zumutbar. Ich verstehe, dass es unter 17/18° wirklich sehr ungemütlich wird. Meine Klassen jammern aber schon bei 19/20°! So kalt, dass die Finger "einfrieren" haben wir es zum Glück nicht... da würden auch die Eltern bei uns sturmlaufen.

Aber es gibt tatsächlich Eltern, die sich beschweren, dass *zu wenig* gelüftet wird und Eltern, die sich beschweren, dass *zu viel* gelüftet wird und ihre Kinder davon ja krank würden... Man kann es eh (wie immer) nicht jedem Recht machen...

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 22. November 2020 15:11

Zitat von Hannelotti

Ich finde das unzumutbar. Für mich ist es momentan noch einigermaßen erträglich, abgesehen von Eisfüßen und der Tatsache, dass diese ohne ein heißes Bad nach der Arbeit gar nicht mehr auftauen. Das liegt aber nur daran, dass ich im Unterricht kaum sitze, ich gehe eigentlich permanent durch die Reihen und wenn ich vorne bin, schreibe ich an der Tafel oder gestikuliere herum. Dabei ist mir ausreichend warm. Wenn aber zB eine Klassenarbeit geschrieben wird und ich mal 90 Minuten stillsitze, dann fange ich meistens nach der Hälfte der Zeit schon an zu zittern.

Ganz genau! Wir Lehrer finden es z.T. schon unangenehm, aber wir haben immerhin die Möglichkeit, uns zu bewegen und ggf. im Lehrerzimmer aufzuwärmen.

Unlängst saß ich in einer Konferenz stundenlang am Platz. Alle 20 Minuten wurde ordnungsgemäß gelüftet, draußen hatte es 10 Grad. Ich war sowas von durchgefroren, trotz Pullover, Schal und Winterstiefeln!

Erst da wurde mir bewusst, wie unangenehm derzeit ein Schultag für unsere Schüler sein muss.

Beitrag von „icke“ vom 22. November 2020 15:21

Zitat von Hannelotti

weil die meisten KuK dauerlüften

Dann sollte man das aber vielleicht langsam mal umstellen! Denn es ist genauso wie du schreibst: als Lehrer hat man im Vergleich deutlich mehr Bewegung als die Schüler (und in der Grundschule kommt dann noch hinzu, dass kleiner Menschen auch nochmal schneller auskühlen als große). Es kann also nicht der Maßstab sein, ob es für den Lehrer noch irgendwie ausahltbar ist, sondern man muss gucken, wie es ist, wenn man die ganze Zeit sitzt. Da nützt dann auch warme Kleidung irgendwann nichts mehr.

Mein Problem beim Modell 20-5-20-Pause sind zur Zeit die Pausen mit Lehrerwechsel. Immer wieder komme ich am Ende der Pause in den nächsten Raum und die Fenster sind zu. Ich mach sie dann erstmal auf, aber dann sind ja auch die Kinder im Raum und bekommen den kalten Luftzug komplett ab, so dass ich dann nicht mehr so lange lüften kann, wie die Pause gewesen wäre. Ich habe die Kollegen auch schon merhfach damit genervt, merke aber, dass ich es selber auch ab und an vergesse (obwohl ich es mir fest vornehme). Irgendwie reicht meine Konzentrationsfähigkeit einfach nicht mehr aus, um neben dem üblichen "Man-muss-ständig-an-tausend-Kleinigkeiten-denken-während-immerzu-irgendein-Kind-irgendwas-von-einem-will-und-man-alle naselang-unterbrochen-wird." auch noch an Fenster auf- Fenster zu, Händewaschen, Masken aufsetzen lassen, Kinder in den kleinen Pausen nach draußen schicken, Tisch vor der 2.Hofpause leerräumen lassen (da wischt die Putzfrau nochmal drüber) usw. usw. zu denken... Wenn ich es am Ende des Tages geschafft habe an alle Hygienemaßnahmen gedacht zu haben, habe ich garantiert vergessen, die Hortliste auszufüllen, die Hausaufgabe zu verteilen oder sonstwas...

Ich bin zur Zeit echt durch, wenn ich nach Hause komme (und habe kalte Füße).

Beitrag von „Websheriff“ vom 22. November 2020 15:28

<https://www.youtube.com/watch?v=ZGI1AhwKQyY>

Beitrag von „Gruenfink“ vom 22. November 2020 15:36

Kleiner Tipp:

Ein Discounter (4 Großbuchstaben), der mit L... anfängt, hat übernächste Woche verschiedene Wärmeprodukte im Angebot, so z.B. auch Wärmeeinlegesohlen für Schuhe, Handwärmer, aber auch Dinge für zu Hause, die elektrisch betrieben werden und zum Beispiel bei der ruhigen Arbeit am Schreibtisch sinnvoll sind: Schulterwärmer, Nierengurt, Fußsack etc.

Kein Scherz, ich hab da grad bestellt, als stünde mein Schreibtisch künftig outdoor in der Antarktis. 

Wenn ich durchgefroren bin, reagiere ich auf die Stille und Wärme im Haus meist mit Müdigkeit und lege mich hin.

So dagegen hoffe ich, nur gezielt "aufzutauen" und mit Wohlfühl faktor weiterarbeiten zu können.

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 15:37

Zitat von Websheriff

<https://www.youtube.com/watch?v=ZGl1AhwKQyY>

Und ich habe die schon oft in [NwT](#) bzw. Chemie selbst hergestellen lassen. 

(Und eine Schülergruppe hat diese in ihrem Projekt in [NwT](#) sogar optimiert (ich war bei der Präsentation selbst beeindruckt)).

Wir haben in Chemie sogar Bunsenbrenner zu Hilfe genommen. 16 Gasbrenner wärmen auch (SV sind natürlich wichtig, ist aber nicht mit Maske zulässig). Der nachfolgende Kollege hat sich bedankt. Und 30 Klassenarbeiten schreibende Schüler wärmen mehr als dieselbe Zahl nicht schreibender (mein Physikkollege sprach von 100 Watt pro Schüler). Wir hatten dank Protokolle die interessantesten Diskussionen. Eine andere Projektarbeit zum diesem Thema hatte sogar bei Jugend forscht Erfolg.

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. November 2020 15:39

Zitat von Lehrerin2007

dass zu viel gelüftet wird und ihre Kinder davon ja krank würden...

Er üblicher Irrtum, dass aus "kalt" Erkältung folgte. Wenn man nicht weiß, wie sich Kälte auswirkt, muss man sich wohl auf vorwissenschaftliches Gemurmel verlassen.

Beitrag von „icke“ vom 22. November 2020 15:40

Zitat von Kris24

Und ich habe die schon oft in [NwT](#) bzw. Chemie selbst hergestellen lassen.

Prima! Kannst du einem Chemie-Trottel (also mir) dann vielleicht erklären, warum Metallplättchenknicken die Flüssigkeit "anregt" (das hat mir in dem Filmchen gefehlt).

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. November 2020 15:40

Zitat von Susi Sonnenschein

uns zu bewegen und ggf. im Lehrerzimmer aufzuwärmen.

..., in dem ja sinnigerweise nicht gelüftet wird.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 22. November 2020 15:46

Zitat von icke

Prima! Kannst du einem Chemie-Trottel (also mir) dann vielleicht erklären, warum Metallplättchenknicken die Flüssigkeit "anregt" (das hat mir in dem Filmchen gefehlt).

Die Frage hab ich mir auch schon gestellt! 

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 15:51

Zitat von icke

Prima! Kannst du einem Chemie-Trottel (also mir) dann vielleicht erklären, warum Metallplättchenknicken die Flüssigkeit "anregt" (das hat mir in dem Filmchen gefehlt).

Knapp/einfach

Die Wärme entsteht, weil die extrem gesättigte Lösung kristallisiert (fest wird). Das Metallplättchen startet dies. Meine beiden Schülerinnen wollten u. a. Glitzer in ihrem Wärmekissen, das stört natürlich, aber sie haben solange experimentiert (und genau beschrieben), bis es in ihrer Präsentation zuverlässig klappte.

Ich zitiere das entscheidende aus

<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Latentwärmespeicher>

In **Wärmekissen** wird häufig Natriumacetat-Trihydrat verwendet.^[1] Es wird bei einer Schmelztemperatur von 58 °C verflüssigt, was meistens durch das Einlegen der Wärmekissen in kochendes Wasser erreicht wird. Beim Erhitzen muss das Kissen andauernd vollständig von Wasser bedeckt sein (Wasserbad), weil sonst lokal besonders heiß werdendes Salz den Beutel schmelzen lässt. Das Material bleibt auch noch bei Temperaturen weit unterhalb des Schmelzpunktes – unter Umständen bis –20 °C – als unterkühlte Schmelze in einem metastabilen Zustand flüssig, da das Salz sich in seinem Kristallwasser löst; die Wasser moleküle bilden eine Art eigenes Kristallgitter, das sich zuerst auflöst. Wird nun ein Metallplättchen (ähnlich dem in einem Knackfrosch) im Wärmekissen gedrückt, löst das die Kristallisation aus. Das Kissen erwärmt sich dabei wieder auf die Schmelztemperatur, wobei die vollständige Kristallisation und damit die Freigabe der latenten Wärme sich über eine längere Zeit erstrecken kann.

Als Auslöser für die Kristallisation der übersättigten Lösung kommen in Frage:

- die Druckwelle, die durch das Drücken des Metallplättchens ausgelöst wird,
- die dabei verursachte Freisetzung mikroskopisch kleiner Kristallisationskeime, die sich bei jeder Kristallisation in kleinen Ritzen des Metalls festsetzen.^[2]

Ein Problem der Erklärung durch die Druckwelle ist, dass die Kristallisation im Experiment durch Schallwellen, selbst durch Ultraschall, nicht ausgelöst wird.^[3]

Ich gehe auch von Kristallisationskeime aus. Deshalb war ich so überrascht, dass es trotz dem vielen Glitzer zuverlässig während der Präsentation klappte. (Aber sie haben lange herum

experimentiert, muss noch einmal nachlesen.)

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 16:06

Zitat von Kris24

Die Wärme entsteht

wird frei.

Sorry ... musste sein, ich konnte nicht an mich halten 😂

Beitrag von „icke“ vom 22. November 2020 16:08

Danke für die Mühe!, so ungefähr habe ich jetzt eine Idee (halt meinen Möglichkeiten entsprechend 😊)

Beitrag von „Websheriff“ vom 22. November 2020 16:09

Zitat von Wollsocken80

wird frei.

Kannst du das einem Laien erklären? Wo war die Wärme denn vorher? Bittebitte! 😊

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 16:11

Zitat von Kris24

Wir haben in Chemie sogar Bunsenbrenner zu Hilfe genommen. 16 Gasbrenner wärmen auch (SV sind natürlich wichtig, ist aber nicht mit Maske zulässig). Der nachfolgende Kollege hat sich bedankt. Und 30 Klassenarbeiten schreibende Schüler wärmen mehr als dieselbe Zahl nicht schreibender (mein Physikkollege sprach von 100 Watt pro Schüler). Wir hatten dank Protokolle die interessantesten Diskussionen. Eine andere Projektarbeit zum diesem Thema hatte sogar bei Jugend forscht Erfolg.

Gell, es ist schon lustig, wie sich die NaWis gerade über die Situation freuen. Wir haben hier auch viel Spass mit den CO₂-Wächtern und versuchen rauszufinden, wie man macht, dass Laborschutzbrillen nicht ständig beschlagen mit den Masken. Spucke hilft zwar, ist aber nicht so wirklich coronakonform.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 16:12

Zitat von Websheriff

Wo war die Wärme denn vorher?

Als Bewegungsenergie in den Teilchen gespeichert.

1. Hauptsatz der Thermodynamik: Energie ist eine Erhaltungsgröße. Sie kann nicht erzeugt und auch nicht vernichtet werden.

Und ... Kälte gibt's gar nicht 😊

Beitrag von „icke“ vom 22. November 2020 16:14

Zitat von Wollsocken80

Kälte gibt's gar nicht

Das ist ja toll! Dann kann ich mit dem Frieren ja einfach aufhören!

Beitrag von „Websheriff“ vom 22. November 2020 16:15

Bitte jetzt nicht falsch verstehen:

Ensteht die Wärme denn nicht erst (wieder) dadurch, dass die Teilchen in Bewegung geraten?
Also durch Energiewandel?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 16:18

Zitat von Websheriff

Also durch Energiewandel?

Das ist das Stichwort. Deswegen "entsteht" sie ja nicht, sie wird nur gewandelt. Und die Wärme wird nicht frei, weil die Teilchen in Bewegung geraten, sondern weil sie langsamer werden, der Stoff kristallisiert ja.

Zitat von icke

Das ist ja toll! Dann kann ich mit dem Frieren ja einfach aufhören!

So ist es!

Aber im Ernst ... Ich bin mit den Zweitis gerade in der Thermodynamik, es lebe das Alltagsphänomen. Die Pandemie ist die Stunde der NaWis 😊

Beitrag von „Websheriff“ vom 22. November 2020 16:20

Zitat von Wollsocken80

die Wärme wird nicht frei, weil die Teilchen in Bewegung geraten, sondern weil sie langsamer werden, der Stoff kristallisiert ja.

Mmh, irgendwie stimmig.

Beitrag von „icke“ vom 22. November 2020 16:23

Zitat von icke

Dann kann ich mit dem Frieren ja einfach aufhören!

Zitat von Wollsocken80

So ist es!

Off-Topic:

Das erinnert mich an den esoterisch angehauchten Waldschrat, mit dem ich mal durch einen Wald lief und der mich fragte, ob ich mit dem Husten nicht "einfach aufhören" könne... (ich war erkältet). Der war auch der Meinung, wenn man es nicht wolle, würden die Mücken einen auch nicht stechen.

Beitrag von „Websheriff“ vom 22. November 2020 16:26

Zitat von icke

wenn man es nicht wolle, würden die Mücken einen auch nicht stechen.

Du musst den Mücken deinen Willen nur MIT NACHDRUCK kommunizieren. 😊

Beitrag von „Rena“ vom 22. November 2020 16:31

Zitat von O. Meier

Hm, ich möchte nicht konstatieren, dass es kein Problem gibt. Einstellige Temperaturen im Klassenraum sind ein Problem. Aber. Was ich nicht verstehe. In den Pausen lüftet amn doch sonst auch. Es kommt also die Lüftung in der Stundenmitte hinzu. Und da sind dann die Heizung zu schwachbrüstig, um den Raum entsprechend wieder aufzuheizen?

Kann man da vielleicht an den Einstellungen der Heizungen noch was drehen? Durch den Lockdown sparen wir jede CO₂, da ahben wir also noch was gut, das wir durch den Kamin schicken können.

Man sollte da den Schulträger entsprechend in die Pflicht nehmen.

Früher ging nur ein Notfallfenster auf, jetzt alle sechs, plus Tür zum Flur mit gekippten Fenstern. Bei knapp 18 Grad Raumtemperatur, die wir eine ganze Weile hatten, hat noch kein Kind gejammet und ich fand es auch noch angenehm. Jetzt hatten wir zwischendurch nur noch 14 Grad, das ist schon ein deutlicher Unterschied. Und der Raum heizt sich nicht mal eben wieder auf. Geschlossene Tür führt dazu, dass die CO2-Ampel vor Ablauf der 20 Minuten meckert. Den meisten Kindern macht es bisher nichts aus. Die sitzen allerdings auch möglichst weit weg vom Fenster und nicht stundenlang am Platz. Bin gespannt, was passiert, wenn wir draußen Minusgrade kriegen. Ich glaube aber, dass der Hausmeister noch an der Heizung spart, da geht noch was.

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 16:32

Zitat von Wollsocken80

wird frei.

Sorry ... musste sein, ich konnte nicht an mich halten 😅

😅 ich weiß, Energieerhaltungssatz (ich wollte es einfach erklären, wurde dadurch zu knapp/ungenau), ich erkläre jetzt lieber nicht weiter.

(Ich meinte, die Wärme im Raum entsteht..., aber entstehen ist hier missverständlich, also weg damit)

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 22. November 2020 16:35

Zitat von icke

Irgendwie reicht meine Konzentrationsfähigkeit einfach nicht mehr aus, um neben dem üblichen "Man-muss-ständig-an-tausend-Kleinigkeiten-denken-während-immerzu-irgendein-Kind-irgendwas-von-einem-will-und man-alle naselang-unterbrochen-wird."

Kann ich absolut nachempfinden. Ich bin auch *noch!* fertiger nach so einer Schulwoche als sonst. Und mir graut immer vor dem Montag. Morgen früh um 8:00: 2 Grad Außentemperatur...



Zitat von O. Meier

...., in dem ja sinnigerweise nicht gelüftet wird.

Genau wie bei uns. Deshalb halte ich mich da möglichst nur kurz auf. Zum Aufwärmen marschiere ich durch das Schulhaus oder verzieh mich in ein Besprechungszimmer, wenn ich Freistunde habe. Dem Vertretungsplaner habe ich gesagt, der soll mich in meinen Präsenzstunden auf dem Handy anrufen, wenn er mich braucht, im Lehrerzimmer wird er mich eher selten finden...

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 22. November 2020 16:38

Zitat von O. Meier

...., in dem ja sinnigerweise nicht gelüftet wird.



Du musst es ja wissen.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 22. November 2020 16:41

Zitat von O. Meier

...., in dem ja sinnigerweise nicht gelüftet wird.

Also, bei uns wird gelüftet. Aber man kann sich gut an der Heizung aufwärmen.

Beitrag von „icke“ vom 22. November 2020 16:41

Zitat von Lehrerin2007

Und mir graut immer vor dem Montag.



Beitrag von „Humblebee“ vom 22. November 2020 16:54

Zitat von O. Meier

...., in dem ja sinnigerweise nicht gelüftet wird.

Warum sollte im Lehrerzimmer nicht gelüftet werden? Bei uns wird dort genauso viel bzw. häufig gelüftet wie in den Klassenräumen.

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 16:56

Zitat von Humblebee

Warum sollte im Lehrerzimmer nicht gelüftet werden? Bei uns wird dort genauso viel bzw. häufig gelüftet wie in den Klassenräumen.

Weil Kollegen noch verfrorener sind als Schüler (und ich mich ggü. Schülern besser durchsetzen kann).

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. November 2020 16:59

Zitat von Kris24

Weil Kollegen noch verfrorener sind als Schüler (und ich mich ggü. Schülern besser durchsetzen kann).

Meine KuK nicht! Eher im Gegenteil: In der letzten Zeit ist es bei uns im Lehrerzimmer manchmal kälter als in den Klassenräumen, weil irgendwer mehrere Fenster aufmacht und dann in den Unterricht geht. Kommt man dann in der nächsten Pause ins Lehrerzimmer, ist es dort ganz schön kühl...

Beitrag von „Hannelotti“ vom 22. November 2020 17:05

Das Lehrerzimmer ist im Moment eher ein Windkanal in dem arktische, nasskalte Stürme toben 😭 Ich bin ganz froh, dass ich keine Freistunden zwischendrin habe, sonst wüsste ich nämlich nicht, wo ich die verbringen sollte. Ich würde mich wohl ins Auto setzen und die Heizung aufdrehen. In der Schule gibt es jedenfalls weder für Lehrer noch für Schüler irgendeinen Ort, an dem man wieder auftauen könnte. Doch halt, ich korrigiere: Manche Schülertoiletten haben keine Fenster, ggf. könnte man sich dort verbarrikadieren. Angesichts des baulichen und hygienischen Zustandes möchte ich darauf aber auch eher verzichten. 🙁

Beitrag von „SteffdA“ vom 22. November 2020 17:10

Zitat von Wollsocken80

...wie man macht, dass Laborschutzbrillen nicht ständig beschlagen mit den Masken.

Das sollte mit einer dünnen Gelatineschicht auf der Innenseite der Schutzbrillen gehen.

Beitrag von „Fragend2705“ vom 22. November 2020 17:21

Sinnvoll wäre, zumindest bei den Schülern, die älter als 14 Jahre sind, bis 31. März 2021 komplett auf digitalen Unterricht umzustellen. Alles andere ist Flickschusterei, weil immer wieder Lehrer und Schüler in Quarantäne sind.

Beitrag von „Jule13“ vom 22. November 2020 17:31

Wir dauerlüften durchgehend. Aufgrund der vielen von Quarantäne und positiven Tests betroffenen Klassen trauen sich weder Lehrer noch Schüler, die Fenster länger als ein paar Minuten zu schließen.

Angst:Frieren = Pest:Cholera



Beitrag von „O. Meier“ vom 22. November 2020 17:56

Zitat von Fragend2705

Sinnvoll wäre, zumindest bei den Schülern, die älter als 14 Jahre sind, bis 31. März 2021 komplett auf digitalen Unterricht umzustellen.

Dann hätte man sich kümmern müssen, dass dafür die technischen Voraussetzungen gegeben sind.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 18:24

Zitat von Kris24

ich habe überlegt, die Schule zu wechseln

Komm zu uns. Wir brauchen auf nächstes Schuljahr sowohl Mathe als auch Chemie. 

Beitrag von „qchn“ vom 22. November 2020 19:00

ist ein bisschen OT, aber uns ist neulich aufgefallen, dass im Vergleich mit den Novembern der letzten Jahre, in diesem Corona-November **viel** weniger KollegInnen und SchülerInnen fehlen. (wegen Masken und Lüften ist Risikogruppe 1 bei uns per Definition ausgeschlossen, so dass Corona selbst nicht für Fehlen sorgt.) Unser Vertretungsplan ist quasi nicht mehr existent und mit Vertretungen kann ich mir dieses Jahr wohl kein Weihnachtsgeld dazuverdienen. Ich führe das auf weniger Stress wegen ausfallender Extratermine, Maskenträger und "ich bleib einfach mal zu Hause, wenn ich erkältet bin" zurück. (Will damit nicht sagen, dass kalte Klassenzimmer angenehm sind, nur, dass die Erkältungen deswegen wohl zu vernachlässigen sind.)

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 19:01

Zitat von Wollsocken80

Komm zu uns. Wir brauchen auf nächstes Schuljahr sowohl Mathe als auch Chemie.



Vor vielen Jahren habe ich das tatsächlich überlegt (mein Stiefvater hat mir sogar angeboten, mich zu adoptieren, er ist ja Schweizer, aber dann hat es in Deutschland doch direkt nach dem Referendariat geklappt (war Mitte der 90er nicht so häufig) und jetzt ...)

Wir haben neue Fenster in der Chemie , ich habe meine "Insel gefunden" (war hier auch schon Thema), ich habe vieles erreicht, an einer neuen Schule müsste ich sie erst wieder

suchen/ aufbauen/müsste mir wieder "einen Namen machen", Corona wird hoffentlich irgendwann vorbei sein. Es ist bei uns sicher nicht alles bestens, aber vieles läuft schon gut (die Diskussion gestern hat mich sehr nachdenklich gemacht).

Und ich liebe meine Kleinen (meistens).

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 19:04

Zitat von qchn

ist ein bisschen OT, aber uns ist neulich aufgefallen, dass im Vergleich mit den Novembern der letzten Jahre, in diesem Corona-November **viel** weniger KollegInnen und SchülerInnen fehlen. (wegen Masken und Lüften ist Risikogruppe 1 bei uns per Definition ausgeschlossen, so dass Corona selbst nicht für Fehlen sorgt.) Unser Vertretungsplan ist quasi nicht mehr existent und mit Vertretungen kann ich mir dieses Jahr wohl kein Weihnachtsgeld dazuverdienen. Ich führe das auf weniger Stress wegen ausfallender Extratermine, Maskenträger und "ich bleib einfach mal zu Hause, wenn ich erkältet bin" zurück. (Will damit nicht sagen, dass kalte Klassenzimmer angenehm sind, nur, dass die Erkältungen deswegen wohl zu vernachlässigen sind.)

Ich hatte auch noch nie so wenig Vertretung wie diesen Herbst (und bei drei von vier Klassenarbeiten/Klausuren waren alle anwesend).

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 22. November 2020 19:22

Zitat von qchn

dass im Vergleich mit den Novembern der letzten Jahre, in diesem Corona-November viel weniger KollegInnen und SchülerInnen fehlen.

Hier genauso! Ich habe auch gelesen, dass die Apotheken sagen, es geht viel weniger Nasenspray und Hustensaft über die Theke. Die Maßnahmen wirken natürlich auch gegen andere Viren... (wäre schön, wenn wir die gleich mit ausrotten 😊).

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. November 2020 19:24

Zitat von Fragend2705

Sinnvoll wäre, zumindest bei den Schülern, die älter als 14 Jahre sind, bis 31. März 2021 komplett auf digitalen Unterricht umzustellen. Alles andere ist Flickschusterei, weil immer wieder Lehrer und Schüler in Quarantäne sind.

Das ist aber nicht an jeder Schule so. Also bitte nicht pauschalisieren! Wir hatten seit Beginn der "Corona-Krise" nur zwei Kollegen in Quarantäne und bei den SuS sind es auch nicht viele (derzeit bei über 1500 SuS nur zwei Corona-positiv getestete SuS und 16 in Quarantäne).

Für viele - wenn nicht sogar die allermeisten - meiner SuS wäre ein erfolgreicher Abschluss definitiv nicht erreichbar, wenn sie nun über vier Monate lang nur digitalen Unterricht hätten. Ohne Präsenzunterricht, der m. E. auch im Wechselmodell möglich wäre, wären sehr viele meiner SuS "verloren".

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. November 2020 19:33

Zitat von qchn

ist ein bisschen OT, aber uns ist neulich aufgefallen, dass im Vergleich mit den Novembern der letzten Jahre, in diesem Corona-November **viel** weniger KollegInnen und SchülerInnen fehlen. (wegen Masken und Lüften ist Risikogruppe 1 bei uns per Definition ausgeschlossen, so dass Corona selbst nicht für Fehlen sorgt.) Unser Vertretungsplan ist quasi nicht mehr existent und mit Vertretungen kann ich mir dieses Jahr wohl kein Weihnachtsgeld dazuverdienen. Ich führe das auf weniger Stress wegen ausfallender Extratermine, Maskentragen und "ich bleib einfach mal zu Hause, wenn ich erkältet bin" zurück. (Will damit nicht sagen, dass kalte Klassenzimmer angenehm sind, nur, dass die Erkältungen deswegen wohl zu vernachlässigen sind.)

Ui! Bei uns ist bei den SuS ist der Krankenstand sogar höher als sonst (aber nicht aufgrund von Coronafällen, sondern wegen Erkältungen - mit denen man ja auf jeden Fall daheim bleiben soll - und anderer Erkrankungen) und es sind auch immer mal wieder KuK (oder deren Kinder) krank. Der Vertretungsplan ist nicht weniger "voll" als sonst.

Ich selbst war in diesem Schuljahr auch schon dreimal krank (Migräne, Magen-Darm-Infekt und Erkältung).

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. November 2020 19:35

Zitat von Kris24

Ich hatte auch noch nie so wenig Vertretung wie diesen Herbst (und bei drei von vier Klassenarbeiten/Klausuren waren alle anwesend).

Wow! Ich hatte noch keine einzige [Klassenarbeit](#) in diesem Schuljahr, wo alle SuS anwesend waren! Es gab in meiner Klasse überhaupt seit Schuljahresbeginn nur einen einzigen Schultag, wo alle 28 SuS da waren 😊.

Und was Vertretungen angeht: siehe oben. Auch da ist bei uns alles wie immer.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 19:41

Bei uns ist der Krankenstand schon leicht höher als sonst. Aber ... Sonst sind auch meist einfach gar keine Lehrpersonen krank, im Moment sind es halt immer 1 - 2 Personen. Eine Todes-Woche hatten wir schon mit 10 Lehrpersonen zugleich, aber der Rekord, den ich bisher gesehen habe, waren 12 Lehrpersonen während der Grippe saison 2017/18. Im Moment sind etwas in der Größenordnung von 20 - 30 SuS in Isolation bzw. Quarantäne. In einer meiner Klassen fehlen morgen 5 SuS, wobei 4 davon im Laufe der Woche wiederkommen werden. Bislang habe ich nur von einer Schülerin eine Prüfung ausstehen. Eine Prüfung habe ich zu Beginn des Schuljahres einfach mal verschoben, da sassen ja aus meiner eigenen Klasse 10 SuS in Quarantäne.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 22. November 2020 19:42

Ich hatte eine einzige Vertretungsstunde in 10 Schulwochen. Erkältungen gibt es eigentlich wenige. Komisch, dass das so unterschiedlich ist. Unser Schulhaus ist sogar sehr zugig zur Zeit.

Beitrag von „O. Meier“ vom 22. November 2020 19:44

Zitat von Lehrerin2007

Die Maßnahmen wirken natürlich auch gegen andere Viren...

Eben. Insofern mutet es schon komisch an, wenn man hört, dass woanders, die Erkältungsfälle zugenommen hätten. Das passt mit einer Einhaltung der Corona-Regeln nicht überein.

Außerdem haben sich wohl dieses Jahr mehr Leute gegen Grippe impfen lassen als in den Vorjahren.

Bei uns waren wohl schon einige Kollegen in Karantäne. Genau weiß man's nicht., auf dem Vertretungsplan steht ja nur "nicht da".

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. November 2020 19:54

Zitat von O. Meier

Eben. Insofern mutet es schon komisch an, wenn man hört, dass woanders, die Erkältungsfälle zugenommen hätten. Das passt mit einer Einhaltung der Corona-Regeln nicht überein.

Hat irgendjemand gesagt, dass die Erkältungsfälle *zugenommen* haben? Wollsocken und ich jedenfalls nicht. Ich schrieb lediglich, dass wir in etwa denselben Krankenstand haben wie in den Vorjahren, bei Wollsocken ist er etwas höher.

Ich kann auch nicht nachvollziehen, warum du meinst, dass man wohl die Corona-Regeln nicht eingehalten haben muss, um sich mit einer Erkältung anzustecken... Könnte ja tatsächlich auch sein, dass man sich im privaten Bereich, wo man keine MNB trägt, ansteckt, gell?!

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 19:58

vor einigen Jahren gab es bei uns eine "Art Norovirus " (Art deshalb, weil es nur Vermutung im Nachhinein ist). Da waren plötzlich nur noch 4 Schüler in einer Klasse da (und die Kollegen, die am Vortag in der Klasse waren, fehlten auch komplett und Mitschüler aus der Parallelklasse, die Stunden gemeinsam hatten). Mich hat es dann auch noch erwischt (einer, der 4 muss mich

angesteckt haben) , aber dann begannen die Ferien (fiel erst richtig im Nachhinein auf).

Dieses Jahr dagegen

Im September hatte ich noch 3 Vertretungen (aber auch wg, Beurlaubung), im Oktober keine und im November bisher eine. In der Vergangenheit hatte ich schon 6 in der Woche, mich überrascht das sehr. (Wir hatten schlimmeres erwartet.)

Beitrag von „German“ vom 22. November 2020 19:59

Zitat von O. Meier

...., in dem ja sinnigerweise nicht gelüftet wird.

Da muss bei uns ebenso gelüftet werden (das passiert auch). Außerdem ist derzeit fast keiner im Lehrerzimmer.

Wir sind im Unterricht oder zuhause. Wer weiter weg wohnt, macht einen Spaziergang. Es wird schon darauf geachtet, dass es keine Kontakte gibt.

Nicht umsonst sind derzeit ja auch Konferenzen aller Art verboten (nur zwingend notwendige, aber das ist, ehrlich gesagt keine)

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. November 2020 20:20

Zitat von German

Nicht umsonst sind derzeit ja auch Konferenzen aller Art verboten (nur zwingend notwendige, aber das ist, ehrlich gesagt keine)

Bei uns sind konferenzen nicht verboten.

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 20:37

Zitat von Humblebee

Bei uns sind konferenzen nicht verboten.

Bei uns sind sie nicht gerne gesehen (und finden daher online statt).

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. November 2020 20:50

Zitat von Humblebee

Ich kann auch nicht nachvollziehen, warum du meinst, dass man wohl die Corona-Regeln nicht eingehalten haben muss, um sich mit einer Erkältung anzustecken...

Erkältung ist obendrein eine typische Schmierinfektion. Ich habe die Jugendlichen (und auch Kollegen) schon oft drauf hingewiesen, dass sie einfach mal die Finger von der Maske lassen sollen denn nur so können sie ja den Erkältungs-Schmodder überhaupt noch im Schulhaus verteilen. Klappt mittlerweile auch. Die sind die Masken so gewöhnt, dass sie nicht mehr ständig dran rumzupfen müssen. Bei meinen Kollegen sehe ich das noch viel häufiger. Und eben ... Man braucht nicht davon auszugehen, nur weil jetzt Maskenpflicht ist, gibt es plötzlich gar keine Infektionskrankheiten mehr.

Zitat von Lehrerin2007

Unser Schulhaus ist sogar sehr zugig zur Zeit.

"Zugig" ist halt einfach kein Krankheitserreger. Es wird wohl eher davon abhängen, wie viele kleine Geschwister es z. B. zu Hause gibt, die ja bekanntermassen sehr gerne Erkältungsviren weiterreichen. Wir haben bedingt durch unser Einzugsgebiet in der Tat viele Jugendliche mit für Schweizer Verhältnisse vielen Geschwistern zu Hause. Die Schnieferitis ist ab ungefähr dieser Jahreszeit der Normalzustand bei uns im Schulhaus. Gefühlt würde ich sagen, ist es dieses Jahr eher weniger als sonst.

Beitrag von „Tom123“ vom 22. November 2020 21:00

Zitat von Kris24

Haben wir alles oft getan (und auch an den Gemeinderat usw.) Und auch SL und Personalrat haben sich an den Gemeinderat gewendet (Ergebnis, wir bekamen Thermometer für die genaue Protokollierung).

Das Problem ist, all das dauert. Und dann wurde es wieder wärmer und verschoben (und wiederholte sich im nächsten Winter), ich habe überlegt, die Schule zu wechseln. Aber jetzt klinke ich mich aus dieser Diskussion (es ist von außen gesehen immer einfacher).

Kinder nach Hause schicken, da kein Unterricht möglich ist. Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitern und Kindern. In der Regel reicht es schon, das einfach mal anzukündigen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 22. November 2020 21:52

Zitat von Wollsocken80

"Zugig" ist halt einfach kein Krankheitserreger.

Ich sag ja, wir haben kaum Krankheitsausfälle. Vielleicht hilft "zugig" dabei...

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 23. November 2020 14:46

Wieso ist es eigentlich so kalt bei euch? Läuft die Heizung nicht dauerhaft? Ich bin heute im T-Shirt unterwegs gewesen...

Aber im Sommer hab ich dafür auch gerne mal ab 13 Uhr 32 Grad im Raum, insofern profitiere ich vielleicht auch mal vom Plattenbau-Treibhaus-Effekt.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. November 2020 14:48

Wir haben eine gute und eine schlechte Seite im Haus. Und natürlich wechselt das mit den Jahreszeiten. □□

Beitrag von „DeadPoet“ vom 23. November 2020 14:51

So ... in dem Teil des Gebäudes, in dem ich montags vier Stunden unterrichte, ging heute die Heizung nicht ... dadurch gab's zwischen den Phasen "wir lüften" und "wir lüften nicht" keinen großen Temperaturunterschied.

Beitrag von „Jule13“ vom 23. November 2020 14:54

Dito. Die Sonnenseite, auf der man im Sommers wie Winters gedünstet wird, ist derzeit richtig beliebt.